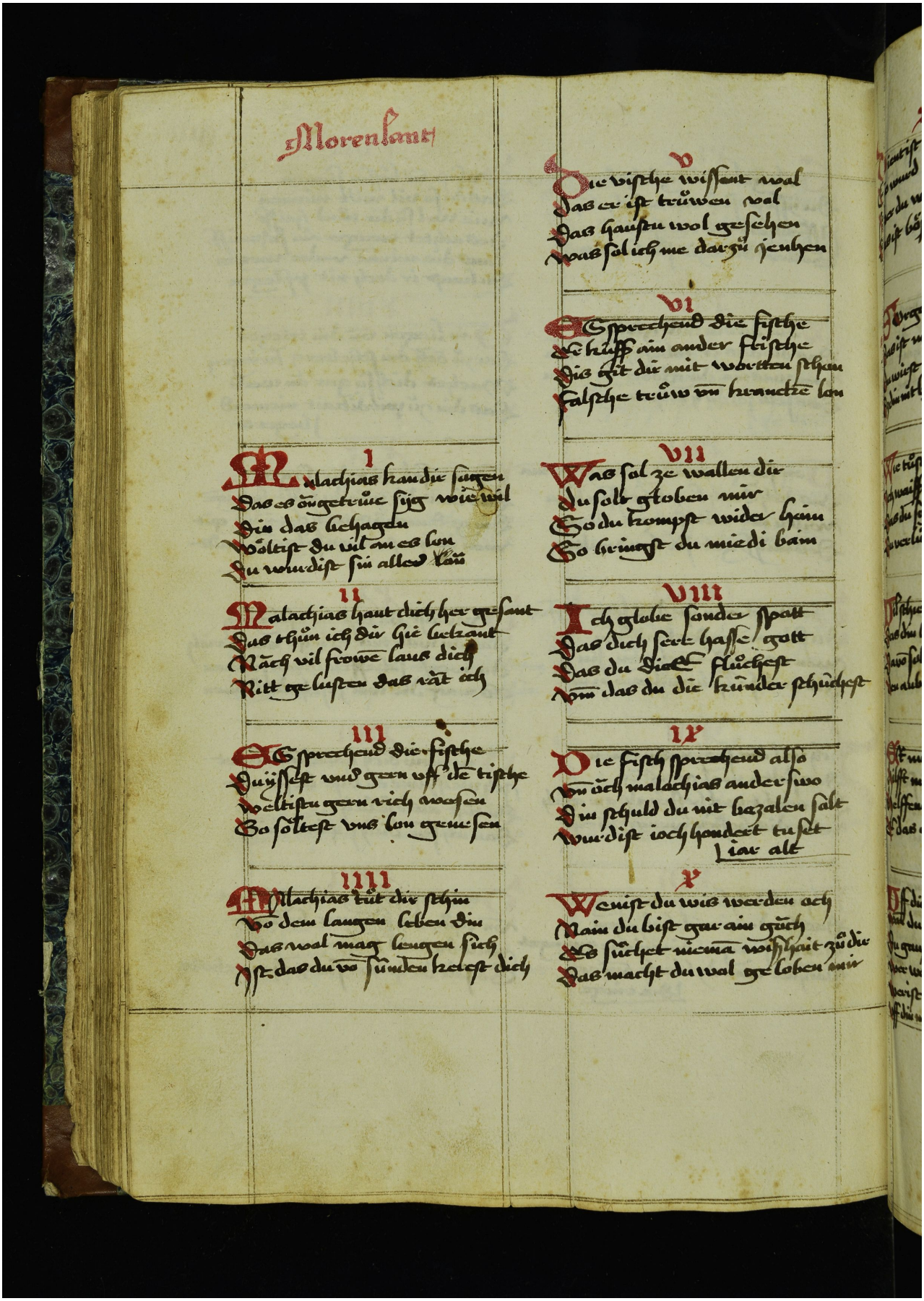
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Morenlant

I

Malachias hant die sagen
Das es öngetrüwe sigg wie wil
Dir das behagen
Wöltist du vil an es lon
Du wurdist sin alles laß

II

Malachias hant dich her gesant
Das thün ich dir gie bekant
Mach vil frowe laus dich
Nitt gelusten das rät ich

III

Es sprechend die fisthe
Du issest und gern uff de tisthe
Woltistu gern vich anessen
So soltest vns lon gemessen

IIII

Malachias tüt dir sthin
Wo dem langen leben din
Das wol mag langen sich
Ist das du vo sünden hetest dich

V

Die visthe wissent wol
Das es ist trüwen wol
Das hanstu wol geschen
Was sol ich me dargü jenhen

VI

Es sprechend die fisthe
Es hüff ain ander fristhe
Die git dir mit worten sthon
Falsthe trüw vn hennche lon

VII

Was sal ze wallen dir
Du solt globen mir
So du kompst wider heim
So bringst du miedi bain

VIII

Ich globe sonder spott
Das dich sert hasse gott
Das du dieß flüchest
Vom das du die sünder sthüchest

IX

Die fisth sprechend also
Vn ich malachias ander swo
Din schuld du nit bezalen salt
Wurdist iochhondert tuset
Liar alt

X

Wenist du wis werden ach
Main du bist gar ain güch
Es süchet nierna wisthait zü dir
Das machst du wol geloben mir